



Friedensmuseum Nürnberg e.V.,
 Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
 U3, Haltestelle Kaulbachplatz
 Telefon 0911/3 60 95 77
 friedensmuseum@fen-net.de



Hiroshima mahnt – auch heute!

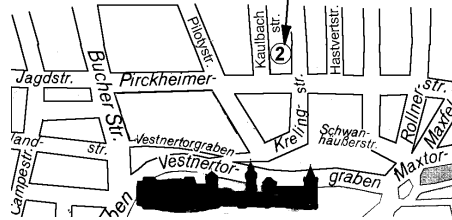
Prof. Osamu Kataoka (1932-1997) war zum Zeitpunkt des Atombombenabwurfs auf Hiroshima 13 Jahre alt. Wie durch ein Wunder überlebte er. Sein künstlerisches Arbeiten widmete er dem Gedenken an den Tag des Atombombenabwurfs und an die Opfer.

Ergänzt werden die Kunstwerke durch Plakate einer Ausstellung der Friedensbewegung mit großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien von Hiroshima oder Nagasaki.

**Wir gedenken der Atombombenopfer.
 Unsere Vision – vielleicht auch Ihre? -
 ist eine atomwaffenfreie Welt!**

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 9.8.2019

Hier finden Sie uns:



Unsere Öffnungszeiten

Montag 17-19 Uhr

Mittwoch 15-17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr
 Sondertermine für Gruppen auf Anfrage

Bei allen Veranstaltungen, sofern nicht angegeben, ist der Eintritt frei.

Um eine Spende wird gebeten.

Aktuelle Veranstaltungen sind im Internet unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt:

Konto: Evangelische Bank,

IBAN: DE31520604100005391580

BIC: GENODEF1EK1

Besuchen Sie uns auch im Internet:

<http://www.friedensmuseum-nuernberg.de>

Hier können Sie auch unsere elektronische Zeitung "Die Kaulquappe" bestellen.

Das Friedensmuseum ist Mitglied im
 "International Network of Museums for Peace"

Das Friedensmuseum wird unterstützt
 von der Stadt Nürnberg

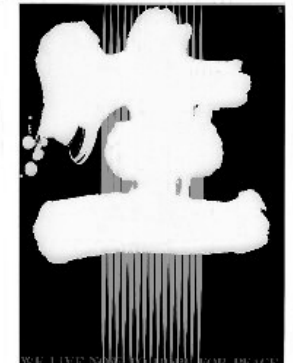


Ausstellung und Veranstaltungen Mai-August 2019



Hiroshima mahnt – auch heute!

Ausstellung im Friedensmuseum - 19. Mai – 9. August 2019



Mi., 22.05.2019 , um 19:30 Uhr

Gewaltfreie Aktion im Atomwaffenstützpunkt Büchel!

Ich war dabei! Am 30. April drangen wir, die „Büchel-17“ in den Fliegerhorst ein. Warum? Wie haben wir uns vorbereitet? Wie lief die Aktion? Und was ist das überhaupt, eine „Gewaltfreie Aktion zivilen Ungehorsams“? Und wie geht es jetzt weiter mit der Kampagne „20 Wochen für 20 Bomben“, um die völkerrechtswidrigen Atombomben dort endlich loszuwerden? - Ref.: **Wolfgang Nick**

Di., 18.06.2019 , um 19:30 Uhr

Ziviler Friedensdienst heute: Libanon (Ein Videogespräch)

Was macht eine Friedensfachkraft eigentlich konkret? **Jenny Munro** ist Friedensfachkraft bei der deutschen Organisation "Forum Ziviler Friedensdienst" und arbeitet im Libanon. Das kleine Land hat Hunderttausende syrischer Flüchtlinge aufgenommen. Destabilisierung droht. Wieso kann hier ziviler Friedensdienst helfen? Und was heisst hier "dealing with the past"? Heute Abend erleben Sie Jenny Munro live bei einem Videogespräch und können sie direkt fragen!

Siehe auch: <https://www.forumzfd.de/de/libanon>

Do., 27.06.2019 , um 19:30 Uhr

Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da

Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion In seinem Tagebuch hielt Shigemi Ideguchi seine Erinnerungen an den Atombombenabwurf am 6. August 1945 auf Hiroshima fest, den er aus nur 500 Metern Entfernung erlebte und überlebte. Er schildert nicht nur die Zerstörung von Gebäuden und Natur, sondern auch die Auswirkungen der atomaren Verstrahlung auf Körper und Seelen der Opfer. **Elke und Siegfried Winter** lesen aus diesem aufrüttelnden und berührenden Buch, das angesichts der drohenden atomaren Aufrüstung nichts an Aktualität verloren hat. Das Buch kann auch im Friedensmuseum ausgeliehen werden.

Di., 02.07.2019 , ab 16 Uhr

Sommerfest mit Theatergruppe Ana&Friends

Schon legendär sind die Sommerfeste des Friedensmuseums, denn man trifft dort nette Menschen, kann gut essen und trinken....und last but not least politisches Kabarett der besonderen Art erleben. Also, herzlich willkommen!

Mo., 08.07.2019 , um 19:30 Uhr

Film: Als die Atomwaffen Deutschland veränderten (2018)

Regisseur Andreas Orth blickt auf die Friedensbewegung der 80er Jahre und dokumentiert deren Erfolg:

Die Mittelstreckenraketen in Ost und West wurden komplett verschrottet. Anhand von inzwischen zugänglichen Geheimdokumenten wird allerdings auch erkennbar, wie nah wir damals am Atomkrieg dran waren. In der anschließenden Diskussion wollen wir die Situation damals mit der heute vergleichen!
(**Wolfgang Nick**)

Di., 16.07.2019 , um 19:30 Uhr

Kein Bravo für Bikini

Von den 50er Jahren bis 1996 fanden viele Atomtests auf den fernen Inseln des Südpazifiks statt. Die Folgen für Mensch und Umwelt sind nach wie vor sichtbar und spürbar. Wie sieht es mit der Anerkennung der gesundheitlichen Spätfolgen für die Bewohner heute aus? **Julia Ratzmann** von der Pazifik-Infostelle gibt uns Auskunft und stellt den Zusammenhang zur aktuellen Atompolitik her.

Mi., 31.07.2019 , um 19:30 Uhr

Die Geschichte von Sadako

Vor dem Hiroshimatag am 6. August wollen wir an die Geschichte des Mädchens Sadako aus Hiroshima erinnern: Sie war an Leukämie erkrankt und hoffte, durch das Falten von 1000 Papier-Kranichen eine Überlebenschance zu bekommen. Seither ist der gefaltete Kranich eines der Symbole der Friedensbewegung in Japan und der ganzen Welt. Wir wollen ein paar Kraniche falten - und uns den Film „On A Paper Crane“ über Sadako anschauen, den wir vor Jahren vom Friedensmuseum in Hiroshima mitgebracht haben. Ref.: **Wolfgang Nick**

